

Konzessionsgesuch für ein UKW-Radio im Versorgungsgebiet „13 Emmental“

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung und Übersicht	3
2. Identität der Gesuchstellerin	4
2.1. Allgemeine Angaben der Gesuchstellerin	4
a. Name der Gesuchstellerin	4
b. Sitz	4
c. Vertreter gegenüber dem BAKOM	4
2.2. Organisation und Zusammensetzung	5
a. von Gesuchstellerin gewählte Rechtsform	5
b. geplante Organisationsstruktur	5
c. Vorgesehene personelle Zusammensetzung der leitenden Organe	8
d. Kapital und Beteiligungsstruktur	9
e. Beilagen	10
2.3. Tätigkeit der Gesuchstellerin im Bereich des Medienwesens	10
a. Ausgeübte oder geplante Tätigkeiten im schweizerischen und ausländischen Medienwesen	10
b. Beteiligungen an Drittunternehmen in den unter a. angegebenen Bereichen	11
c. Zusammenarbeit mit Unternehmen in den unter a. angegebenen Bereichen	11
2.4. Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten	11
a. Natürliche Personen, die einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens 5% halten (Stichtag 29.11.2007)	11
b. Juristische Personen mit Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens 5%	12
c. Natürliche und juristische Personen, die der Gesuchstellerin Kredite im Umfang von mindestens einem Viertel von dessen Eigenkapital gewähren	13
3. Programm	14
3.1. Art des geplanten Radioprogramms	14
a. Inhalt, Struktur, zeitlicher Umfang des geplanten Programms	14
b. Anteil der Sendungen mit direkter inhaltlicher Verbindung zum Konzessionsgebiet	14
3.2. Leistungsauftrag	15
INPUTFAKTOREN	15
a. Sicherung der inhaltlichen Qualitätsziele und -standards	15
b. Sicherung der prozessorientierten Qualitätsziele und -standards	16
c. Arbeitsbedingungen	16
d. Aus- und Weiterbildung	17
OUTPUTFAKTOREN	18
a. Allgemeines	18
b. Umsetzung des Programmauftrags im Informationsbereich	18
c. Sendungsarten, die der Leistungsauftrag ausschliesst	25
d. Verbreitung	26

3.3.	Produktion.....	26
a.	Anzahl Studios, Grösse und Standort	26
b.	Vorgesehene Anzahl Stellen	27
c.	Kooperationspartner im Programmbereich.....	27
4.	Finanzierung	29
4.1.	Eigenkapital für eine bereits bestehende Gesellschaft	29
4.2.	Fremdkapital	30
4.3.	Plandaten	31
a.	für einen Zeitraum von fünf Jahren	31
b.	Aufteilung des ersten Planjahres in Quartale	31
c.	Geldflussrechnung	31
4.4.	Ertragsberechnungen	31
4.5.	Zusammenfassung mit Kennzahlen	31
5.	Information zu besonderen Pflichten	32
5.1.	Arbeitsrechtliche Vorschriften und Arbeitsbedingungen der Branche	32
5.2.	Einführung Qualitätssicherungssystem	32
5.3.	Trennung von redaktionellen und wirtschaftlichen Tätigkeiten.....	32
5.4.	Priorität bei allfälligem Zuschlag von mehr als 2 Konzessionen	32
5.5.	ausländische Beteiligung an der Gesuchstellerin	32
6.	Verbreitung	33
6.1.	Allgemein	33
6.2.	Standorte mit bestehenden und neu zu errichtenden Sendeanlagen	35
a.	Standorte mit bestehenden Sendeanlagen	35
b.	Standorte für neu zu errichtende Sendeanlagen	35
c.	Details und Angaben zur zeitlichen Realisierung der geplanten Projekte.....	36
6.3.	Finanzierung für die geplante Verbreitung	38
7.	Zusatzdienste	39
7.1.	geplante Zusatzdienste	39
8.	Weitere Bemerkungen und Ausführungen	40

1. Zusammenfassung und Übersicht

Die Radio Emme AG betreibt seit dem 10. Oktober 1997 ein Radioprogramm für das Gebiet Emmental / Entlebuch gemäss bisherigem Konzessionsgebiet „Emmental 23“. Wichtigstes Gut des Radioprogramms war von Anfang an und ist bis heute die absolut zentrale Verankerung in der Region. Ein breites Angebot an Informationsleistungen und Unterhaltungsangeboten, „verpackt“ in einem zeitgemässen Musikprogramm zeichnen den Sender aus. Die Verankerung in der Bevölkerung ist gross, die Hörer/innen identifizieren sich stark mit dem Radioprogramm. Dies äussert sich seit jeher in der relativ hohen Hördauer, verglichen mit Programmen der Mitbewerber/innen.

Das Radioprogramm der Radio Emme AG wird voll in Mundart / Dialekt produziert, einzelne Newsbeiträge werden in hochdeutscher Sprache gesendet. In den letzten Jahren konnte durch grosse Anstrengungen der Informations-Abteilung eine hohe Glaubwürdigkeit als unabhängiges, neutrales und verlässliches Medium erreicht werden. Schwerpunkt bildete und bildet noch heute die grosse Präsenz im Sendegebiet: Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Information sind vor Ort und / oder fragen nach. So klar sich die Unternehmung etablieren konnte, so schwierig war die Situation im betriebswirtschaftlichen Bereich. Einige Krisenzeiten mussten überwunden, ein Konkurs konnte nur dank Rangrücktritt eines Gläubigers verhindert werden. Entscheidenden Einfluss auf die andauernden finanziellen Schwierigkeiten waren die fehlenden Erträge auf Seiten des Verkaufs: der ländliche Raum, in dem das Radioprogramm der Radio Emme AG ausgestrahlt wird, birgt schlicht zu wenig Potential im Werbemarkt.

Die Unternehmungsführung hat sich vor geraumer Zeit mit der künftigen Strategie des Unternehmens befasst und sich dabei entschieden, eine Vorwärtsstrategie einzuschlagen. Entscheidenden Einfluss auf diesen Beschluss hatte das Inkrafttreten des neuen Radio-TV-Gesetz RTVG. Das neu ausgeschriebene Konzessionsgebiet „Emmental_13“ beinhaltet sowohl publizistisch wie auch wirtschaftlich spannende Herausforderungen und Chancen. Deshalb bewirbt sich die Radio Emme AG um eine UKW-Konzession für dieses Gebiet.

Mit den nun deutlich erhöhten Gebührengeldern wird es mittelfristig möglich sein, genügend Mittel für Personal, Weiterbildung und Investitionen verfügbar zu haben. Die schwierige Lage im Werbemarkt verbessert sich zusehends, da das neue, stark ausgeweitete Gebiet Anschluss an die Zentren Bern und Langenthal und die entsprechenden Wirtschaftsräume gewährt.

Am 29. November 2007 hat sich die ausserordentliche Generalversammlung für eine ordentliche Aktienkapitalerhöhung ausgesprochen. Die Unternehmungsführung wertet dies als klares Signal: die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Bevölkerung der Region wollen ihr Radio behalten. Die Radio Emme AG sieht sich beauftragt, auch weiterhin in diesem Gebiet für den Betrieb eines Radioprogramms zu sorgen. Wir nehmen diese Herausforderung gerne mit Elan und Motivation an, wir sind bereit.

2. Identität der Gesuchstellerin

2.1. Allgemeine Angaben der Gesuchstellerin

a. Name der Gesuchstellerin

Radio Emme AG¹

b. Sitz

Dorfstrasse 29

3550 Langnau

T. 034 409 19 20

F. 034 409 19 24

c. Vertreter gegenüber dem BAKOM

Jüre Lehmann

Programmleiter

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dorfstrasse 29

3550 Langnau

T. 034 409 19 20

F. 034 409 19 24

H. 079 658 30 52

j.lehmann@radioemme.ch

Daniel Ruch

Kommerzieller Leiter

Mitglied der Geschäftsleitung

Dorfstrasse 29

3550 Langnau

T. 034 409 19 18

F. 034 409 19 24

H. 078 630 01 01

d.ruch@radioemme.ch

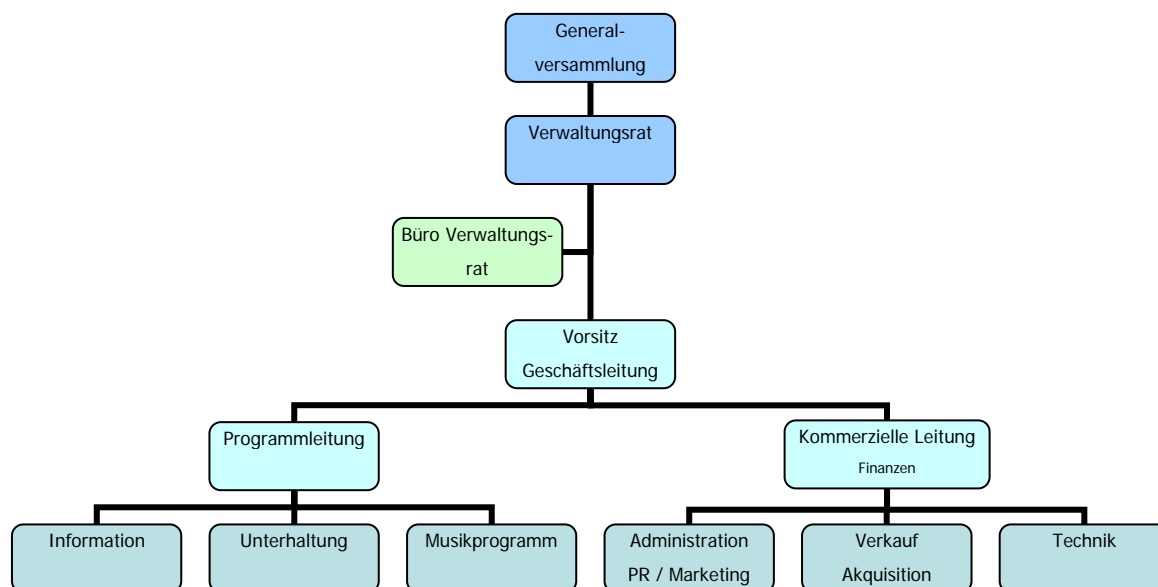
¹ Handelsregister-Auszug vom 03.12.2007

2.2. Organisation und Zusammensetzung

a. von Gesuchstellerin gewählte Rechtsform

Radio Emme AG (Aktiengesellschaft gemäss OR1 Art. 620ff.)²

b. geplante Organisationsstruktur



Aufbauorganisation

Die **Generalversammlung** der Aktionäre ist das oberste Organ der Aktiengesellschaft. Ihr stehen die Befugnisse gemäss OR Art. 698ff zu.

Der **Verwaltungsrat** übt im Rahmen der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben die Oberaufsicht in der Gesellschaft aus. Im Übrigen gelten für den Verwaltungsrat sämtliche Rechte und Pflichten gemäss OR Art. 716 ff.

Die **Geschäftsleitung** wird vom Verwaltungsrat bestimmt und ist diesem gegenüber für die operative Leitung der Gesellschaft verantwortlich.

Sie besteht aus zwei Personen in den Funktionen „Programmleitung“ und „kommerzielle Leitung“. Der Verwaltungsrat bestimmt eine dieser Personen als Vorsitzende/n der Geschäftsleitung.

Zur Ausübung ihrer Pflichten hat sich die Geschäftsleitung nach dem ORVG³ der Gesellschaft sowie den jeweiligen Pflichtenheften⁴ zu richten.

² Statuten der Radio Emme AG vom 27. Mai 2004 sowie „Statutenänderungsbeschluss des Verwaltungsrats vom 27. April 2005“ und Statutenänderungsbeschluss gemäss Protokoll Urschrift Nr. 1830 Notar Max Gerber

Die **Redaktionsleitung** besteht aus maximal zwei Personen (Einzel- oder Co-Leitung). Sie untersteht der Programmleitung und wird von ihr gewählt. Eine Beschreibung der Aufgaben folgt weiter unten.

Aufgabenverteilung

Die **Programmleitung** richtet sich nach dem Pflichtenheft und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Gesamtleitung Programm
- Publizistische Verantwortung
- Umsetzung des Leistungsauftrags
- Einhaltung der publizistischen Leitlinien im Rahmen von „Leitbild“⁵, „Redaktionsstatut“⁶ und „Grundsätze der Programmschaffenden Radio Emme“⁷
- Personalführung innerhalb der verantwortlichen Bereiche: Einsatzplanung, Personalentwicklung, Mitarbeiterqualifikationen sowie Neuanstellungen
- Verantwortung Aus- und Weiterbildung innerhalb der verantwortlichen Bereiche, insb. für Volontariats-Absolventen
- Qualitätsmanagement und -sicherung innerhalb der verantwortlichen Bereiche
- Ausarbeitung und Einhaltung Budget innerhalb der verantwortlichen Bereiche

Die **Leitung Information** hat folgende Aufgaben:

- Verantwortung redaktionelle Inhalte, Nachrichten
- Organisation und Aufgabenzuteilung innerhalb des verantwortlichen Bereichs
- Qualitätssicherung / -überprüfung im Alltag (bsp. AirCheck – Besprechungen)
- Mitarbeit bei Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen, insb. Volontariat

Die **Leitung Unterhaltung** hat folgende Aufgaben:

- publizistische, redaktionelle Verantwortung für den unterhaltenden Bereich
- Organisation und Aufgabenzuteilung innerhalb des verantwortlichen Bereichs
- Qualitätssicherung / -überprüfung im Alltag (bsp. AirCheck – Besprechungen)
- Mitarbeit bei Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen, insb. Volontariat

³ Organisationsreglement des Verwaltungsrates vom 10.11.2005

⁴ Pflichtenhefte „Programmleitung“, „kommerzielle Leitung“, „Vorsitz der Geschäftsleitung“

⁵ Leitbild der Radio Emme AG

⁶ Redaktionsstatut der Radio Emme AG

⁷ Grundsätze der Programmschaffenden der Radio Emme AG

Die **kommerzielle Leitung** richtet sich nach dem Pflichtenheft und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Gesamtleitung Finanzwesen, insb. Budgetierung, Liquiditätskontrolle, Investitionsplanung und -umsetzung, Finanz- / Ausgabencontrolling, Rechnungswesen, Lohnwesen
- Gesamtleitung Verkaufsteam, inkl. Key Account Management sowie die Ausgestaltung von (Medien)-Partnerschaften
- Gesamtleitung Administration, inkl. Personal- / Versicherungswesen
- Gesamtleitung Marketing / PR
- Gesamtleitung Technik, insb. Koordination für Wartungs- und Störungsbelange Indoor / Outdoor, Oberaufsicht Distribution / Sendernetz, Oberaufsicht weitere elektr. Medien (Internet, SMS, RDS, etc.)
- Umsetzung des Leistungsauftrags
- Personalführung innerhalb der verantwortlichen Bereiche: Einsatzplanung, Personalentwicklung, Mitarbeiterqualifikationen sowie Neuanstellungen
- Verantwortung Aus- und Weiterbildung innerhalb der verantwortlichen Bereiche
- Qualitätsmanagement und -sicherung innerhalb der verantwortlichen Bereiche
- Ausarbeitung und Einhaltung Budget innerhalb der verantwortlichen Bereiche

Die **Verkaufsleitung** hat folgende Aufgaben:

- Verantwortung für Akquisition von Werbedienstleistungen (Werbekunden / Aktiv-Sponsoring)
- Verantwortung für Akquisition bei Sonderwerbformen und Promotions
- Verantwortung für Disposition
- Qualitätsmanagement und -sicherung innerhalb des verantwortliche Bereichs
- Mitarbeit bei Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen

Für sämtliche programmbezogenen Beiträge und Dienstleistungen verbleibt die konzessionsrechtliche Verantwortung bei der Radio Emme AG.

c. Vorgesehene personelle Zusammensetzung der leitenden Organe

Verwaltungsrat Radio Emme AG

Name	Adresse	Telefon	Mail
Karen Wiedmer (VR-Präsidentin)	Adkura Lützelflüh, Emmenstrasse 1, 3432 Lützelflüh	034 461 80 27	info@adkura.ch
Heidi Duss (VR-Vize-Präsidentin)	Althusstrasse 11, 6182 Escholzmatt	041 486 19 20	heidi.duss@bluewin.ch
Erich Stamm (Mitglied)	Sonneggstrasse 6, 4950 Huttwil	062 962 05 13	erich.stamm@besonet.ch
Christoph Scheidegger (Mitglied)	Kurzeneistrasse 4a, 3457 Wasen i.E.	034 437 12 33	cas@ruchag.ch

Weitere Mitglieder werden im Jahr 2008 dazukommen.

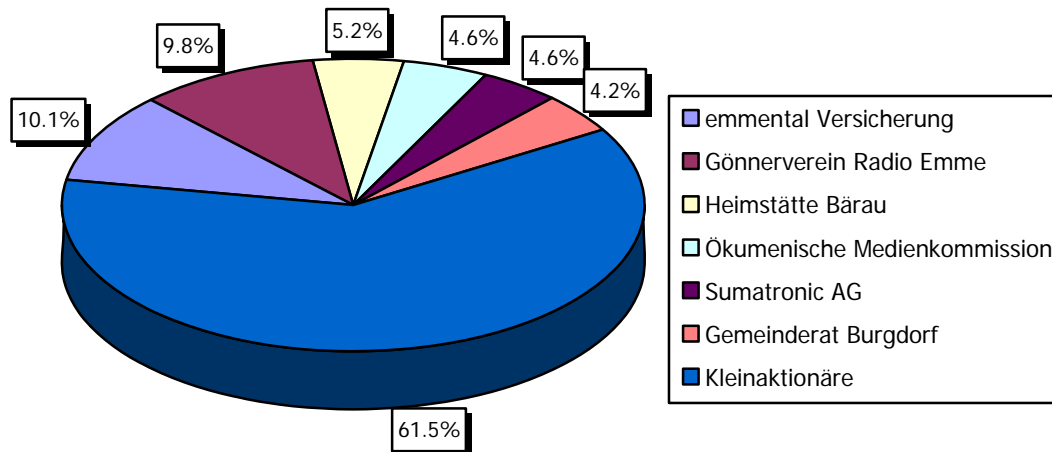
Geschäftsleitung der Radio Emme AG

Jüre Lehmann (Vorsitz)	Zürchermatte 4c, 3550 Langnau	034 402 58 43	j.lehmann@radioemme.ch
Daniel Ruch (Mitglied)	Chlösterli 11, 3456 Trachselwald	034 424 14 02	d.ruch@radioemme.ch

d. Kapital und Beteiligungsstruktur

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 5.12.2007 CHF 240'175.--. Es ist in 9'607 Namenaktien⁸ von Nominal CHF 100.-- bzw. ab 23. Mai 2002 CHF 25.-- aufgeteilt und voll liberiert.

Die derzeitigen Beteiligungsverhältnisse (Stichtag 29.11.2007) sehen wie folgt aus:



Mit Beschluss der ausserordentliche Generalversammlung vom 29.11.2007 hat der Verwaltungsart der Gesellschaft den Auftrag erhalten, eine ordentliche Kapitalerhöhung um max. CHF 480'350.--, aufgeteilt in 19'214 Aktien von Nominal CHF 25.-- durchzuführen. Die detaillierte Formulierung des Beschlusses findet sich im Anhang⁹.

Per Stichtag 5.12.2007 wurden bereits CHF 150'000 von insg. max. CHF 480'350 des zu zeichnenden neuen Aktienkapitals mittels verbindlichen Zusagen gezeichnet, davon CHF 100'000 von einem KMU-Betrieb aus der Region (Druckindustrie). In der Beilage die **vertraulich zu behandelnden** Zeichnungsscheine¹⁰.

Der Verwaltungsrat der Radio Emme AG ist in konkreten Gesprächen im Begriff, weitere Aktionäre aus dem Bereich der Privatwirtschaft für eine Zeichnung zu gewinnen.

⁸ Aktienverzeichnis der Radio Emme AG vom 8.11.2007

⁹ Kopie Urschrift Nr. 1830 Notar Max Gerber, Langnau

¹⁰ Zeichnungsscheine AK-Erhöhung 2007 / 2008

e. Beilagen

- Geschäftsbericht 2006¹¹
- Revidierte Jahresrechnung 2006¹²
- Urschrift Nr. 1830 von Notar Max Gerber, Langnau (betreffend des Beschlusses zur ordentlichen Kapitalerhöhung der Radio Emme AG vom 29.11.2007)

2.3. Tätigkeit der Gesuchstellerin im Bereich des Medienwesens

a. Ausgeübte oder geplante Tätigkeiten im schweizerischen und ausländischen Medienwesen

Die Radio Emme AG besteht seit 26.6.1997 und betreibt seit 10.10.1997 ein Lokalradioprogramm im ihr zugeteilten Konzessionsgebiet (Emmental).

Mit Einreichung dieses Konzessionsgesuch bezweckt die Radio Emme AG in der vom Bundesamt für Kommunikation definierten Region „13 Emmental“ die Konzession für das lokale UKW-Radioprogramm zu erlangen. Inhalt und Art des Radioprogramms richtet sich nach der Konzession und der vertraglichen Abmachung. Die Unternehmung ist weiter befugt, im Sendegebiet der Allgemeinheit zugänglich lokale Radioprogramme zu verbreiten oder durch ihr nahestehenden Gesellschaften verbreiten zu lassen; die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, zu gründen oder sich an solchen zu beteiligen, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten. Solche Erwerbungen und / oder Beteiligungen sind derzeit nicht geplant.

Geplante Tätigkeiten

Die Radio Emme AG wird sich zur breiter abgestützten Kommunikationsunternehmung entwickeln. Dabei spielen nebst der beantragten Konzession für ein UKW-Radio folgende Tätigkeiten eine wichtige Rolle:

- Produktion und Verbreitung eines Alternativ-Programms mit programmlichem Schwerpunkt auf Sparten-Sendungen (insb. volkstümlicher Musik, kirchliche Inhalte, etc.) via TV-Kabelnetz, Satellit und Internet
- Inbetriebnahme einer breit ausgebauten Internetplattform mit diversen elektronischen Zusatzdiensten
- Diversifizierung in weitere Geschäftsbereiche wie bsp. Produktion von Hörspiel-Tonträgern, Hörbüchern, o.ä.

¹¹ Geschäftsbericht 2006 der Radio Emme AG

¹² Revidierte Jahresrechnung 2006 der Radio Emme AG

b. Beteiligungen an Drittunternehmen in den unter a. angegebenen Bereichen

Die Gesellschaft ist an keinen Drittunternehmen beteiligt.

c. Zusammenarbeit mit Unternehmen in den unter a. angegebenen Bereichen

Die Unternehmung plant eine Zusammenarbeit mit der in Gründung stehenden „Swiss Mountain Holiday Radio AG“. Die Zusammenarbeit wird sich insbesondere auf den Informations-Teil sowie den Austausch von einzelnen Beiträgen beziehen.

Weitere Zusammenarbeiten (v.a. Austausch von redaktionellen Beiträgen sowie Serviceleistungen) bestehen mit anderen privaten Radio-Stationen sowie regionalen und nationalen Medienproduzenten.

Zusammenarbeit im Bereich der Werbeakquisition: Die Werbeakquisition wird von der Gesellschaft zum grössten Teil selber ausgeführt. Im nationalen Bereich bestehen im Wesentlichen Zusammenarbeitsformen mit den folgenden Vermittlern:

- Radiotele AG bzw. Publicitas AG
- Mediasense SA
- Spotpromotion AG
- Cover Media AG
- Radio Emotion AG
- IP Multimedia AG
- regionale Radiostationen
- diverse weiter im Vermittlerbereich tätige Unternehmungen

Die Radio Emme AG ist für das Jahr 2008 in keinem Pool als Mitglied dabei. Eine Mitgliedschaft in einem Werbepool ist je nach Situation zu späterem Zeitpunkt wieder vorgesehen.

2.4. Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

a. Natürliche Personen, die einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens 5% halten (Stichtag 29.11.2007)

Es gibt keine natürlichen Personen, die mehr als 5% des Kapital- oder Stimmrechtsanteils halten. Angaben zu den Kleinaktionären finden sich im beiliegenden Aktionärsbuch der Radio Emme AG.

b. Juristische Personen mit Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens 5%

- **Emmentalische Mobiliar Versicherungs-Gesellschaft (emmental versicherung)**

Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen, Tel. 031 790 31 11, Fax 031 790 31 00

Genossenschaft

Verwaltungsrat

Andreas Aebi, dipl. Landwirt, Alchenstorf

Jakob Baer, Dr. iur., Kilchberg ZH

Christoph Fankhauser, Notar und Fürsprecher, Herzogenbuchsee (Vizepräsident)

Rolf Kielholz, Kaufmann, ehem. Vorsitzender der GL Alpina Versicherung, Küsnacht ZH

Toni Lenz, Ing. HTL, Unternehmer, Langnau i. E.

Thomas Rychen, Bankleiter, Weier, Affoltern i. E. (Präsident)

Zweck

Betrieb von Versicherungen jeder Art; kann sich an anderen Unternehmen, so insbesondere an Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen, beteiligen, solche gründen oder erwerben.

- **Gönnerverein Radio Emme**

Postfach 517, 3550 Langnau

Vorstand

Peter Urech, lic. jur., Burgdorf (Präsident)

Daniel Ruch, kommerzieller Leiter, Trachselwald (Kassier)

Fritz Dällenbach, Niesenstrasse 11, 2558 Aegerten (Sekretär)

- **Genossenschaft Heimstätte Bärau**

Bäraustrasse 71, 3552 Bärau bei Langnau i.E., Tel. 034 408 21 00, Fax. 034 408 22 35

Vorstand

Walter Grossenbacher, Präsident, Unternehmensberater, Biembach

Robert Wingeier, Vizepräsident ad interim, Unternehmer, Trubschachen

Barbara Fankhauser, dipl. Drogistin, Langnau

Ueli Hadorn, Landwirt, Schangnau

Andreas Müller, Kant. Berufsschulinspektor a.D., Langnau

Hans-Rudolf Schwarz, Gemeindepräsident, eidg. dipl. Zimmermeister, Berufsschulehrer, Trub
Cornelia Schwarzenbach, Hausfrau / Sekretärin, Worb

Zweck

Die Genossenschaft bezweckt, auf sozialem und gemeinnützigem Gebiet tätig zu sein. Sie stellt ihre Liegenschaften und Einrichtungen zur Führung und zum Betrieb einer Heimstätte und anderer sozialer Werke und Ausbildungsstätten zur Verfügung. Als Träger von Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich kann sie die Förderung von qualifizierten Arbeitskräften unterstützen. Sie kann weitere im öffentlichen Interesse liegende Aufgaben übernehmen oder fördern. Sie kann Immobilien erwerben oder veräussern.

c. Natürliche und juristische Personen, die der Gesuchstellerin Kredite im Umfang von mindestens einem Viertel von dessen Eigenkapital gewähren

Derzeit gibt es keine natürlichen oder juristischen Personen, die der Unternehmung Kredite von mindestens einem Viertel des Eigenkapitals gewähren.

3. Programm

3.1. Art des geplanten Radioprogramms

a. Inhalt, Struktur, zeitlicher Umfang des geplanten Programms

Die Radio Emme AG plant die Betreuung eines unabhängigen Mediums mit klar auf die Region ausgerichteten Schwerpunkt. Die Regionalität ist bereits und bleibt weiterhin das zentrale Element des Mediums. Dabei versteht sich die Radio Emme AG immer als Unternehmung auf dem Lande und nicht als typisches Stadt-Unternehmen.

Die Radio Emme AG informiert, unterhält und bietet Dienstleistungen aus der Region und für die Region. Ergänzend dazu lehnen sich die Tätigkeiten auch an die in den angrenzenden Zentrumsräumen vorkommenden Gegebenheiten an. Berichterstattung von übergeordneten Vorkommnissen von grösserem Interesse (namentlich kantonale, nationale und internationale Ereignisse wie bsp. Politik, Wirtschaft, Kultur, Unterhaltung, Sport, etc.) vervollständigen das Radioprogramm.

Beim geplanten Radioprogramm handelt es sich (wie bereits jetzt) um ein 24h-Vollprogramm mit 3 moderierten Tagesschienen inkl. punktuellen Abendprogramm (Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur).

Beim geplanten Vollprogramm handelt es sich um ein Mehrheitenprogramm. Schwerpunkt bilden die regionalen Besonderheiten. Berichtet wird aus den Bereichen Politik, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Sport. Das UKW-Radioprogramm richtet sich primär an die Bevölkerung des Kerngebiets und der angrenzenden Regionen. Das Radioprogramm soll den Austausch der teils ländlich geprägten Regionen des Konzessionsgebiets fördern. Die Identität der Regionen soll unterstützt und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Wir helfen, Meinungen zu bilden, lassen unterschiedliche Positionen zu Wort kommen und informieren ausgewogen und umfassend. Hörer/innen des Programms der Radio Emme AG kennen sich aus in regionaler Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Im Radioprogramm der Radio Emme AG soll die Musik ein grosses Gewicht haben. Das Musikkonzept umfasst ein breites Repertoire von Titeln aus Mundart, Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und anderen Sprachen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Musikschaffen der letzten Jahrzehnte sowie bei den aktuellen Hits der Gegenwart. Das einheimische Musikschaffen wird sorgfältig beobachtet und gefördert und bildet einen Bestandteil des Musikprogramms.

b. Anteil der Sendungen mit direkter inhaltlicher Verbindung zum Konzessionsgebiet

Beim von der Radio Emme AG produzierten Radioprogramm bildet der regionale Bezug den absoluten und zentralen Schwerpunkt. Im Bereich der Information (namentlich der periodischen Nachrichten-

sendungen und Newsbeiträgen) finden sich regionale Inhalte immer an erster Stelle. Gemessen an der Gesamtsendezeit der Bereiche Information und Unterhaltung liegt der Anteil der Sendungen mit regionalem Bezug bei über 80%. Die restlichen 20% werden mit interessanten relevanten Inhalten aus den angrenzenden Regionen, Kantonen sowie nationalen und internationalen Vorkommissionen ergänzt.

3.2. Leistungsauftrag

INPUTFAKTOREN

a. Sicherung der inhaltlichen Qualitätsziele und -standards

Die Bewerberin setzt sich für journalistische Qualität ein. In den letzten Jahren hat die Radio Emme AG eine Vielzahl von Personen neu ausgebildet. Ein grosser Teil dieser Personen hat bisher mit Erfolg den Sprung zu anderen Radio- oder Fernsehgesellschaften gewagt und erfolgreich geschafft.

Daher kennt die Radio Emme AG bereits zum heutigen Zeitpunkt Instrumente zur Qualitätssicherung¹³. Aufgrund der bisher sehr schwierigen finanziellen und personellen Situation (sehr knapp bemessene Ressourcen), konnten diese Instrumente bisher nicht voll ausgebaut werden.

In Zusammenarbeit mit anderen Lokalradios (namentlich insbesondere mit Radio Rottu Oberwallis) setzen wir auf das Konzept des Total Quality Managements (TQM). Die Radio Emme AG strebt einen massiven Ausbau der Qualitätssicherung nach TQM an, dieser Ausbau bildet einen Schwerpunkt des Jahres 2008. Wir betrachten den Qualitätssicherungsaspekt als immer fortwährenden Prozess, der individuell auf jedes Unternehmen (also auch auf die Radio Emme AG) zugeschnitten werden muss. Die Ausgestaltung dieses individuellen Konzepts bildet den erwähnten Schwerpunkt im Jahr 2008.

Methoden im Bereich des inhaltlichen Qualitätssicherungssystems

Das angestrebte Qualitätssicherungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Elementen:

- **Vor der Sendung / Ausstrahlung**

Die bereits bestehenden Tagessitzungen werden inhaltlich weiterentwickelt. In regelmässigem Gespräch und Austausch setzen sich die Mitarbeiter/innen mit Qualitätszielen auseinander. Es wird gemeinsam diskutiert und definiert, wie diese Ziele erreicht bzw. verbessert werden können.

Es wird angestrebt, jeden Beitrag bzw. jede Sendung in einer Art „Beitrags- oder Sendungsabnahme“ vor der Ausstrahlung zu überprüfen. Diese Abnahme richtet sich nach zu definierenden Qualitätskriterien sowie der Aktualität.

¹³ Leitbild der Radio Emme AG, Grundsätze für Programmschaffende der Radio Emme AG, Konzept Radioprogramm der Radio Emme AG

- **Während der Sendung / Ausstrahlung**

Mittels punktueller Sendebegleitung wird sichergestellt, dass die zuständige Person (Abteilungsleiter und/oder Programmleiter) steuernd in Prozesse und Abläufe eingreifen kann, sofern diese nicht den gewünschten Verlauf nehmen bzw. den definierten Qualitätsstandards nicht genügen.

- **Nach der Sendung / Ausstrahlung**

Sendungen und Beiträge werden an den täglichen Programmsitzungen sowie innerhalb sporadisch stattfindenden Retraiten der Abteilungen Information und Unterhaltung reflektiert. Dazu werden die Aufnahmen im Rahmen der Archivierung beigezogen und ausgewertet. Es bestehen Air-Check- sowie Feedback-Formulare, welche in diesem Prozess verwendet werden.

Nebst diesen Überprüfungen zur Qualitätssicherung bzw. Verbesserungen ist ein sporadischer und punktueller Einbezug von journalistischen Fachleuten aus dem Radio-Business geplant. Diese sollen mittels Checklisten und noch zu entwickelnden Kriterienkatalogen einzelne Sendungen und Beiträge überprüfen und zusammen mit den ganzen Teams der Information und der Unterhaltung im Hinblick auf eine weitere Verbesserung der Qualität reflektieren.

b. Sicherung der prozessorientierten Qualitätsziele und -standards

Die Arbeitsprozesse bei der Radio Emme AG sind vorgegeben und bestehen aus folgenden Elementen:

- regelmässige Tages-Programm-Sitzungen um 10.30 Uhr
- Feedbackrunden, Sendungskritiken innerhalb der Programm-Sitzungen
- Teamsitzungen Programm (Information / Unterhaltung) monatlich
- Gesamteamsitzungen der ganzen Unternehmung alle 2 Monate
- „Retraiten“ (ganztags) zur Qualitätssicherung, -verbesserung und -entwicklung 2-4 mal jährlich
- Systematische Agendaführung mittels Kalenderfunktion in Outlook, prospektive Eintragung von zu erwartenden Tagesthemen
- Checklisten

c. Arbeitsbedingungen

In den letzten Jahren war es für die Radio Emme AG leider nicht möglich, grosszügige und zeitgemässe Arbeitsverträge mit den Mitarbeiter/innen abzuschliessen. Die finanziellen Möglichkeiten waren dazu schlicht nicht vorhanden.

Für den Zeitpunkt nach Erhalt der neuen Konzession sind aber diverse Verbesserungen geplant. So will die Radio Emme AG:

- einen einheitlichen Arbeitsvertrag¹⁴
- ein vom Kanton Bern anerkanntes Spesenreglement¹⁵
- allgemeine Anstellungsbedingungen (in Anlehnung an die VSP Standard Anstellungsbedingungen)¹⁶

Zudem bestehen Versicherungen für die Lohnfortzahlung bei Krankheit¹⁷ oder Unfall¹⁸. Alle Arbeitnehmer/innen der Radio Emme AG sind im Rahmen des BVG versichert¹⁹ und haben die gesetzliche Vorsorge gewährleistet. Die Radio Emme AG richtet sich dabei nach den vom Gesetz vorgegebenen Richtlinien.

d. Aus- und Weiterbildung

Die Radio Emme AG hat sich in den vergangenen 10 Jahren als „Talentschmiede“ für den gesamtschweizerischen Radiomarkt entwickelt. So stammen derzeit zahlreiche prominente Programmmitarbeiter/innen der schweizerischen Privat-Radios wie auch der SRG SSR Idée Suisse aus dem Hause der Radio Emme AG. Die Ausbildung kompetenter Mitarbeiter/innen hat für die Radio Emme AG Tradition. Wir sind überzeugt, dass Aus- und Weiterbildungen die journalistische Qualität fördern und sichern. Gut ausgebildeter „Nachwuchs“ ist ein Garant für ein publikumsnahes Programm mit hoher Qualität und damit nicht zuletzt auch wirtschaftlichem Erfolg. Radio Emme AG will daher nebst den bereits bestehenden internen Angeboten und Konzepten in weitere (teils externe) Aus- und Weiterbildungen investieren bzw. den Mitarbeiter/innen solche ermöglichen.

Derzeit sind bei der Radio Emme AG 260 Stellen-% mit Volontariats-Absolvent/innen besetzt.

- **Ausbildungen**

Der Status von Programm Mitarbeiterinnen hängt im Wesentlichen von der individuellen Erfahrung und Ausbildung der jeweiligen Personen ab. Journalistische Anfänger (keine nennenswerten Vorkenntnisse) werden als Volontäre (Stagiaires) eingestellt. Sie durchlaufen eine zweijährige Inhouse-Ausbildung mit externen Ausbildnern und partiellen externen Kursen.

Stagiaires werden sowohl in die Redaktions- als auch in Moderationstätigkeiten eingearbeitet.

Bei der Inhouse Ausbildung übernimmt Die Radio Emme AG sämtliche Kosten und Spesen. Bei der externen Ausbildung entscheidet die Geschäftsleitung in individueller Absprache mit den

¹⁴ Entwurf Mustervertrag Programm / Volontariat

¹⁵ Entwurf Spesenreglement

¹⁶ VSP Standard Arbeitsbedingungen vom 12.11.07

¹⁷ Kopie Police KTG Versicherung

¹⁸ Kopie Police UVG

¹⁹ Kopie Police BVG Pensionskasse Pro

Mitarbeiterinnen über die Kosten. Gemäss dieser Absprache können insbesondere Kurskosten, Seminarkosten, Prüfungsgebühren und übrige Kosten übernommen werden. (Maz-Kurse etc.) Ebenso wird vereinbart, ob es sich bei Weiterbildungen um Arbeits- oder Freizeit handelt.

- **Weiterbildungen**

Die Radio Emme AG will für alle Programmschaffenden eine permanente Weiterbildung institutionalisieren. Diese soll sowohl intern wie extern stattfinden. Einerseits erhalten die Mitarbeiterinnen individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, andererseits werden während „Team-Days“ auch Seminare für das gesamte Team des Radioprogramms der Radio Emme AG durchgeführt. Ein Schwerpunkt ist dabei die Sprache, die Artikulierung, die Satzbildung und das Schreiben. Diese Weiterbildungen sind verbunden mit Monitoring und Coaching.

OUTPUTFAKTOREN

a. Allgemeines

Das Radioprogramm der Radio Emme AG zeichnet sich seit Sendebeginn vor 10 Jahren durch die starke Verankerung in der Region aus. Dabei hat sich insbesondere die redaktionelle Kompetenz stark entwickelt; heute zählt die Berichterstattung durch die Radio Emme AG zu den prägenden Elementen der Region. Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit und Regionalität sind für uns die wichtigsten Werte. Wir bekennen uns zum „Service Public für die Region“ und haben uns diesen Ausdruck zum Programm gemacht. Leider hat sich das bisherige Sendekonzept der letzten 10 Jahre auf Seiten der Hörerzahlen nicht ausbezahlt. Massiv schwindende Hörerzahlen sowie tiefere Hördauer zeigen Handlungsbedarf. Mit der Erlangung der neuen Konzession und dem entsprechenden Konzessionsgebiet soll ein neues Sendekonzept eingeführt werden, das die Unternehmung insbesondere in den neuen Gebieten klar positioniert. Bei diesem neuen Sendekonzept spielt ebenfalls die regionale Verankerung die wesentlichste Rolle. Daneben wollen wir aber vor allem im Bereich der „Verpackung“, also Unterhaltung / Musik konkurrenzfähig werden. Dies ist mit der Ausdehnung des Gebiets unabdingbare Voraussetzung, um wirtschaftlichen Erfolg zu erreichen.

b. Umsetzung des Programmauftrags im Informationsbereich

Für die Umsetzung des Programmauftrags gelten grundsätzlich die Richtlinien der Redaktion der Radio Emme AG²⁰. Diese Vorgaben sind für alle Tätigkeiten im Bereich der Information verbindlich. Sie umfassen im Wesentlichen folgende Eckpunkte:

²⁰ Red-Statut / Red-Richtlinien.

- Berichterstattung über relevante Informationen des lokal-regionalen (dem Konzessionsgebiet entsprechenden) Raums aus den Bereichen Politik, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport
- Berichterstattung ist thematisch vielfältig und ausgewogen
- Berichterstattung bietet unterschiedlichsten Interessen, Meinungen und Personen / -gruppen eine Plattform
- Berichterstattung spiegelt die Vielfalt des Geschehens des ganzen Versorgungsgebiets wieder
- Berichterstattung erstreckt grundsätzlich über den ganzen Tag mit Schwerpunkten in den gemäss RTVV Art. 42 vorgegebenen Zeitfenstern.

Zeitliche Angaben / das Programm im Detail

Die Radio Emme AG plant ein 24h-Vollprogramm mit klar strukturiertem Tagesplan. Die einzelnen Stunden unterscheiden sich je nach Tageszeit in inhaltlicher bzw. zeitlicher Aufteilung.

Informationsangebote in Form der typischen „News“ sind periodisch im Abstand von mind. 1 Stunde, teils gar 30 Minuten über den ganzen Tag verteilt.

Zeitlicher Hauptschwerpunkt bildet die „Verpackung“ in Form von Musik und akustischem Layout. Untrennbar gehören jedoch Teile aus dem Bereich Unterhaltung dazu. Diese richten sich nach dem „Konzept Regionalradio Radio Emme AG“.

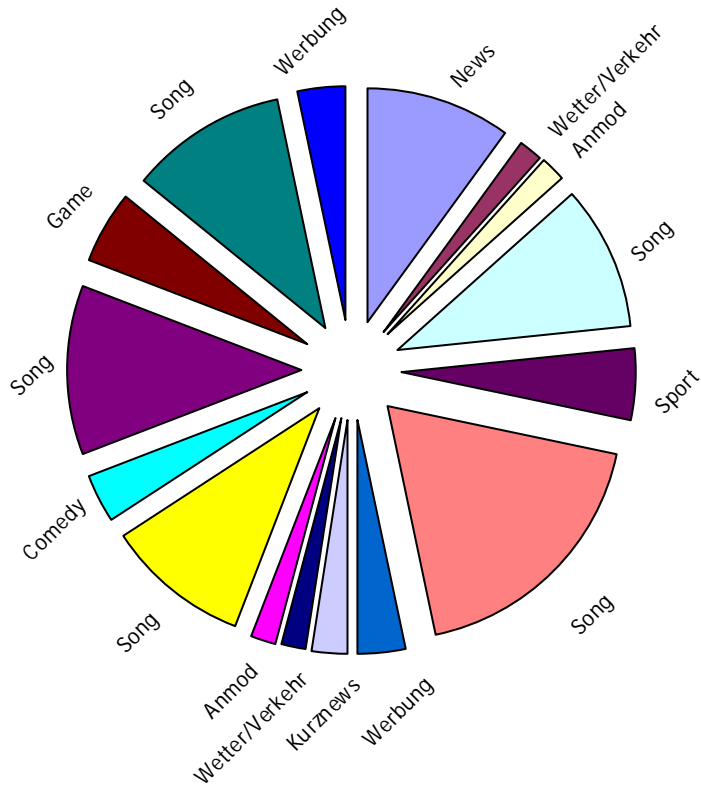
Nachfolgend finden sich zur Verdeutlichung dieses Konzepts vier sog. „Musterstunden“, welche sich in den jeweiligen Zeitfenstern in etwa dieser Form abspielen. Selbstverständlich ist eine Stunde immer geprägt von kurzfristigen, teils tagesaktuellen Ereignissen und Informationen, welche einen starken Einfluss in die Ausgestaltung des Unterhaltungsteils haben. Während der Blöcke mit der Bezeichnung „Song“ sind Moderationsinhalte zu Musiktiteln, Interpreten, Station-ID's, Zeitangaben, Wetterinformationen, Hinweise auf kulturelle Vorkommnisse der Region etc. integrierte Bestandteile. In all diesen Tätigkeiten ist uns auch die Interaktivität mit den Hörern wichtig: Call-In's, Umfragen, Grusstelefone, etc. gehören ebenso dazu wie der Einbezug von elektronischen Diensten (z.B. SMS).

Die Musterstunden werden in den Zeitfenstern wie folgt verwendet:

Zeitfenster	Muster
00:00 - 01:00	E
01:00 - 02:00	E
02:00 - 03:00	E
03:00 - 04:00	E
04:00 - 05:00	E
05:00 - 06:00	A
06:00 - 07:00	A
07:00 - 08:00	A
08:00 - 09:00	A
09:00 - 10:00	A
10:00 - 11:00	B
11:00 - 12:00	B

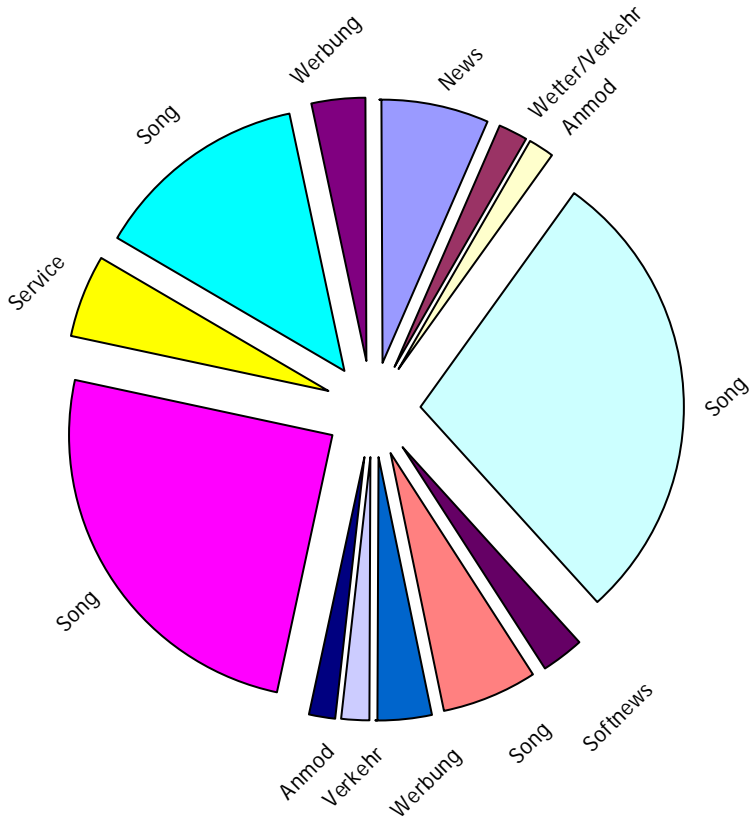
Zeitfenster	Muster
12:00 - 13:00	C
13:00 - 14:00	B
14:00 - 15:00	B
15:00 - 16:00	B
16:00 - 17:00	B
17:00 - 18:00	D
18:00 - 19:00	B
19:00 - 20:00	B
20:00 - 21:00	E
21:00 - 22:00	E
22:00 - 23:00	E
23:00 - 00:00	E

Musterstunde A



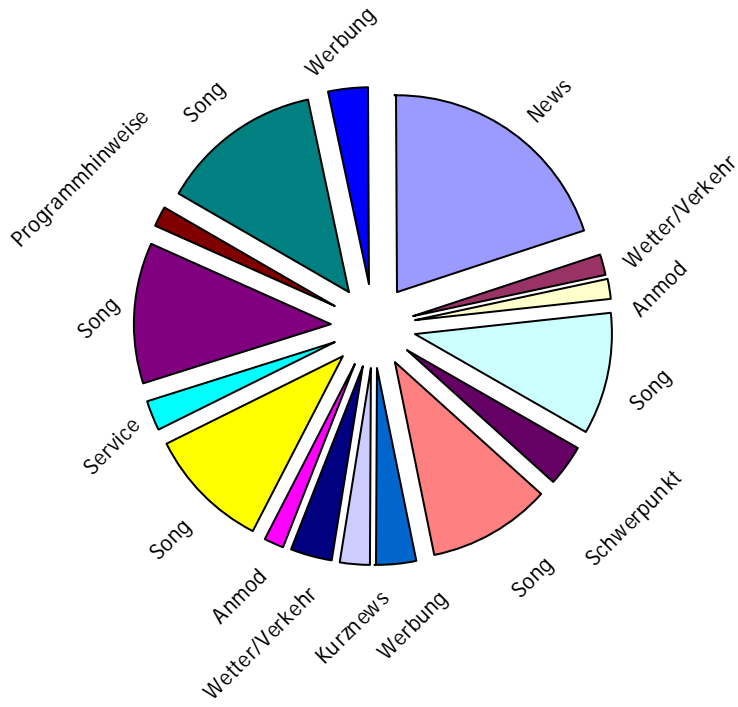
News	Wetter/Verkehr	Anmod	Song
Sport	Song	Werbung	Kurznews
Wetter/Verkehr	Anmod	Song	Comedy
Song	Game	Song	Werbung

Musterstunde B



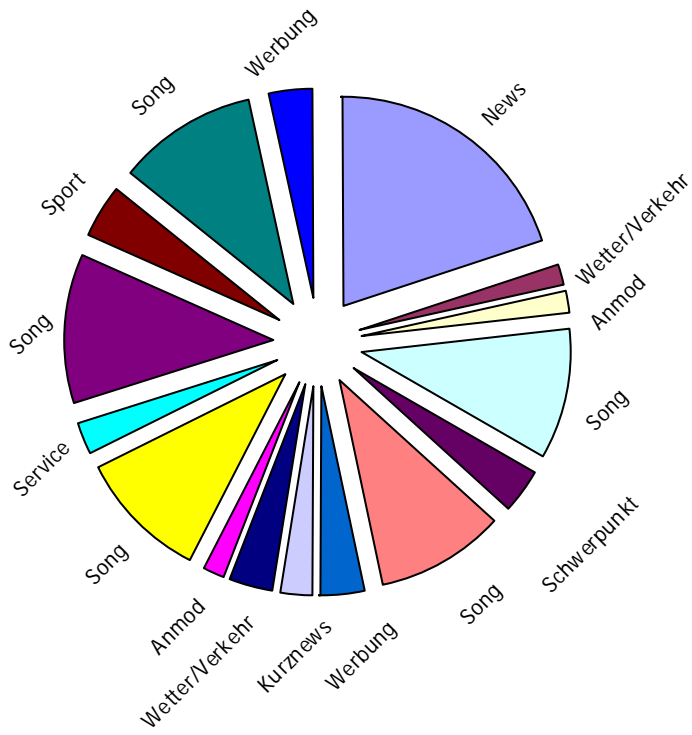
News	Wetter/Verkehr	Anmod	Song
Softnews	Song	Werbung	Verkehr
Anmod	Song	Service	Song
Werbung			

Musterstunde C

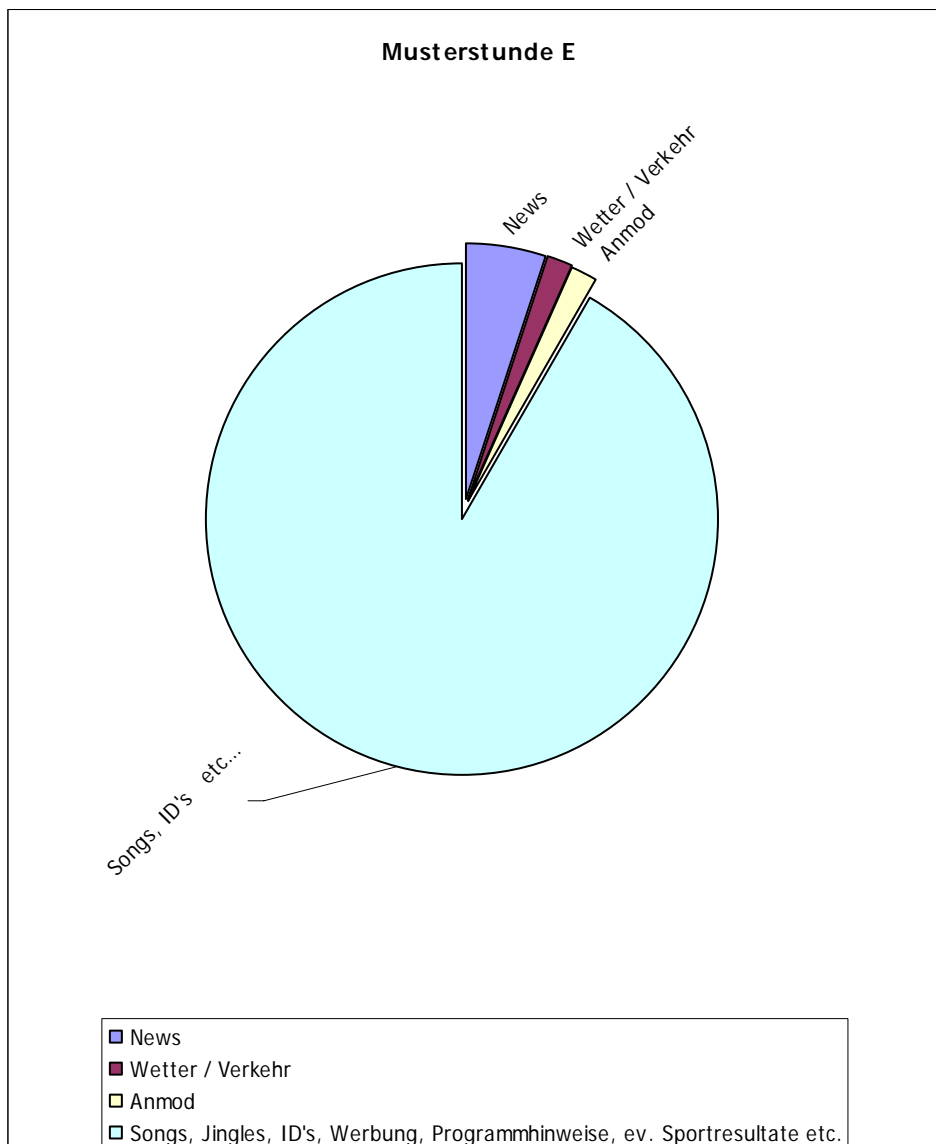


News	Wetter/Verkehr	Anmod	Song
Schwerpunkt	Song	Werbung	Kurznews
Wetter/Verkehr	Anmod	Song	Service
Song	Programminweise	Song	Werbung

Musterstunde D



News	Wetter/Verkehr	Anmod	Song
Schwerpunkt	Song	Werbung	Kurznews
Wetter/Verkehr	Anmod	Song	Service
Song	Sport	Song	Werbung



Journalistische Selektionskriterien

Für die Arbeit im Bereich der Information gelten die internen Weisungen gemäss „Redaktionsstatut“, „Richtlinien Redaktion“ sowie die sämtlichen anderen internen Weisungen gemäss Pt. 3.2.a

c. Sendungsarten, die der Leistungsauftrag ausschliesst

Die Radio Emme AG wird sich vollumfänglich an den Vorgaben gemäss RTVG und RTVV bezüglich der „Sendeararten, die der Leistungsauftrag ausschliesst“ ausrichten. Insbesondere wird sich die Radio Emme AG an die Vorgaben bezüglich Radarwarnungen und der Werbung mit pornografischem Inhalt halten.

Gewinnspiele werden im Radioprogramm der Radio Emme AG traditionell mit klarem publizistischem Gehalt konzipiert. Diese Gewinnspiele sind nicht primär darauf ausgerichtet, zusätzlich hohe Einnahmen zu generieren. Mittels Mehrwertnummern und/oder SMS bzw. ähnlichen Diensten sollen aber die Aufwendungen im direkten Zusammenhang mit den jeweiligen Gewinnspielen generierbar sein.

d. Verbreitung

Die Radio Emme AG verfügt über ein aus 13 Standorten bestehendes Sendernetz, welches via Richtfunk betrieben wird. Damit ist das Radioprogramm der Radio Emme AG in praktisch allen Teilen des bisherigen Konzessionsgebiet empfangbar. Weitere Angaben zum Thema Verbreitung siehe unter Pt. 6.

3.3. Produktion

a. Anzahl Studios, Grösse und Standort

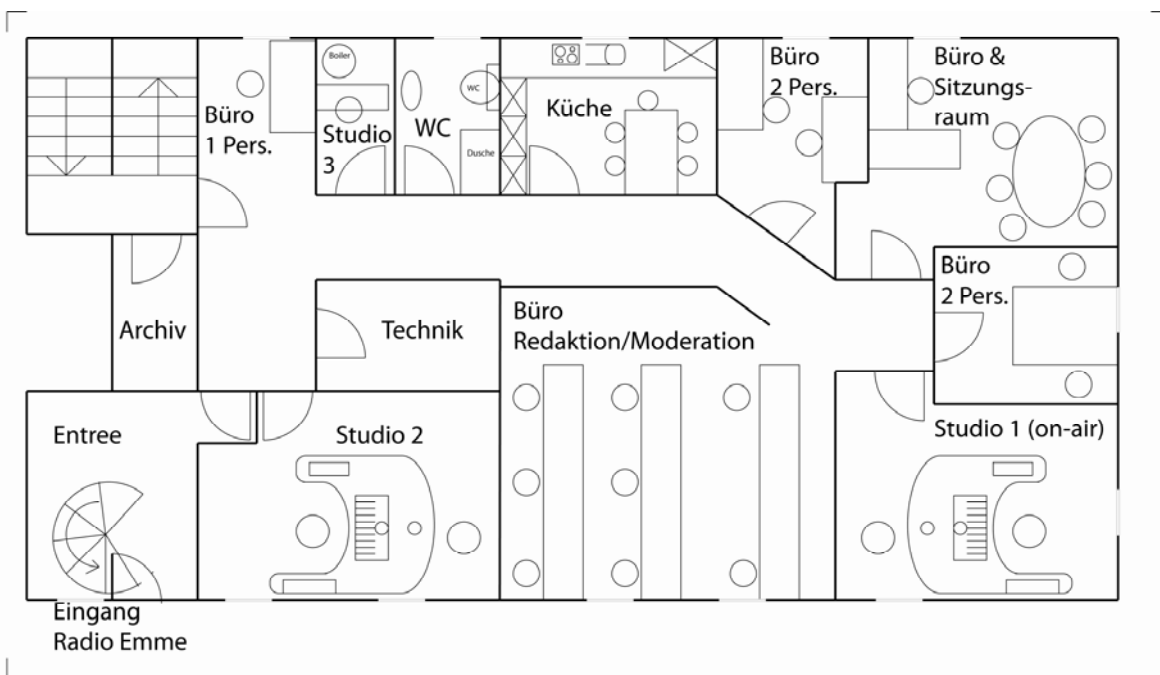
Die Radio Emme AG ist derzeit in Räumlichkeiten eines Aktionärs eingemietet (Dorfstrasse 29, 3550 Langnau i.E.) und betreibt darin drei Studios: Ein Hauptsendestudio (Studio 1, ca. 35m²), ein Vor-Produktionsstudio (Studio 2, ca. 35m²) und ein Schnittplatz mit Aufnahmemöglichkeiten (Studio 3, ca. 8m²). Am Standort 6166 Hasle LU betreibt die Radio Emme AG ein Aussenstudio (ca. 12m²), das ebenfalls Produktionsmöglichkeiten bietet und via Richtstrahlnetz direkt mit dem Hauptstandort in Langnau i.E. verbunden ist. Dieser Aussenstandort wird momentan vergleichsweise wenig genutzt, weshalb sich die Unternehmung eine Aufhebung dessen aus wirtschaftlichen Gründen vorbehalten muss.

Ein weiteres „Kleinst-Studio“ betreibt die Radio Emme AG im Ilfisstadion Langnau. Dies wird ausschliesslich für Übertragungen von Veranstaltungen aus dem Ilfisstadion genutzt (vorwiegend Eishockey Spiele der National League der SCL Tigers).

Es stehen insgesamt 7 Schnittplätze am Hauptstandort, ein weiterer im erwähnten Aussenstudio sowie ein mobiler Schnittplatz zur Verfügung. Die Unternehmung arbeitet mit Hard- und Software von Studer (Sendepulte, Musikautomation) sowie den gängigen Zusatzkomponenten (bsp. Digas-Editoren etc.)

Mit den derzeitigen Räumlichkeiten stösst die Radio Emme AG an Grenzen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Unternehmung in nächster Zeit einen Umzug in andere Räumlichkeiten evaluiert.

Räumlichkeiten am Firmensitz, Dorfstrasse 29, 3550 Langnau



b. Vorgesehene Anzahl Stellen

Abteilung / Funktion	ausgebildet	in Ausbildung
Geschäftsleitung	200%	
Information	500%	160%
Unterhaltung	500%	160%
Technik	100%	
Verkauf / Werbeakquisition	400%	
Administration / Dienste / Internet-Redaktion	200%	
Total	1900%	320%

c. Kooperationspartner im Programmbereich

Die Radio Emme AG produziert den grössten Teil des Programminhalts selbständig und autonom. In einigen Bereichen stützen wir uns auf Zulieferer / Anbieter von einzelnen Diensten. Dabei behält die Radio Emme AG schlussendlich die redaktionelle Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

Derzeitige Zulieferer (Änderungen nicht ausgeschlossen)

- Wetter: Meteotest Bern
- Information: SDA Bern, DPA Hamburg
- Sport: SI AG Zürich
- Bundeshausradio (Andreas Käsermann), Bern
- diverse Newsticker (Online-Angebote)
- Teletext / Internet

Unterhaltung

Derzeit werden sämtliche Inhalte von den Mitarbeiter/innen der Unternehmung eigens produziert.

Allfällige Änderungen vorbehalten (bsp. Comedy-Bereich, etc.).

Andere Veranstalter

In unregelmässigen Abständen bezieht die Unternehmung (je nach Bedarfssituation) journalistische Beiträge von anderen (Privat)-Radios und Medienkonzernen (inkl. TV-Stationen). Dazu wird die bestehende Plattform „Audioline B&J Fastline, Kehrsatz“ genutzt.

4. Finanzierung²¹

4.1. Eigenkapital für eine bereits bestehende Gesellschaft

- **letzter revidierter Jahresabschluss**

In der Beilage erhalten Sie den letzten, revidierten Jahresabschluss per 31.12.2006²².

- **Nachweis der stillen Reserven**

keine stillen Reserven vorhanden

- **Nachweis des Eigenkapitals im Zeitpunkt des Antrags**

Gemäss Bilanz per 31.12.2006 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens CHF 240'651.17.

Bis zum heutigen Tag hat sich daran nichts geändert.

Seit dem 29.11.2007 läuft noch bis zum 29.2.2008 die Zeichnungsfrist einer ordentlichen Aktienkapitalerhöhung um maximal CHF 480'350 auf maximal CHF 720'525. (siehe Pt. 2.2d)

- **Sanierungsplan, sofern die Gesellschaft vorgängig saniert werden muss**

Die Gesellschaft hat per Abschluss 2006 eine Selbstfinanzierungsquote von 13%. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, eine Verbesserung derselben anzustreben. Seit dem 29.11.2007 läuft noch bis zum 29.2.2008 die Zeichnungsfrist einer ordentlichen Aktienkapitalerhöhung um maximal CHF 480'350 auf maximal CHF 720'525. Bereits zum heutigen Zeitpunkt bestehen verbindliche Zeichnungen in der Höhe von CHF 150'000 (siehe Pt. 2.2d).

²¹ siehe diverse Beilagen zum Thema Finanzen

²² revidierter Jahresabschluss der Radio Emme AG per 31.12.2006, siehe Fussnote 12

4.2. Fremdkapital

- **Kreditvereinbarungen mit den Banken**

Clientis Bernerland Bank: Kredit über CHF 50'000 (wird voraussichtlich im Rahmen der aktuellen AK-Erhöhung in Aktien umgewandelt)

- **verbindliche, unbefristete Zusagen für Darlehen**

Bereits bestehendes zinsloses Darlehen (IH-Darlehen von Bund und Kanton) gemäss Beilage in der Höhe von CHF 490'000, bereits auf CHF 355'250 amortisiert. Rückzahlung Kanton befindet sich in Stundung, Rückzahlung an Bund jährlich CHF 12'250.

4.3. Plandaten

a. für einen Zeitraum von fünf Jahren

Die Plandaten für die ersten fünf Jahre nach Erhalt der Konzession sind beigelegt²³.

b. Aufteilung des ersten Planjahres in Quartale

Das erste Planjahr wurde in Quartals-Übersichten dargestellt und beigelegt²⁴.

c. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung liegt bei²⁵.

4.4. Ertragsberechnungen

Die Ertragsberechnung²⁶ liegt bei. Das bisherige Konzessionsgebiet der Radio Emme AG ist sehr ländlich geprägt, was die Akquisition sehr schwierig gestaltet. Der Anteil an nationalen Aufträgen ist sehr gering und wird auch für die Zukunft nicht wesentlich höher eingeschätzt.

Die mit dem Erhalt der neuen Konzession zu erwartende Vergrößerung umfasst starke Wirtschaftsräume, insb. um die Zentren Bern und Langenthal. Die Konkurrenz-Situation ist in eben diesen Regionen aber überdurchschnittlich hoch (KG Bern, KG Solothurn), weshalb es sehr grosse Anstrengungen brauchen wird, um die Zahl der verkauften Werbesekunden zu erhöhen. Die Radio Emme AG ist sich dessen bewusst und plant daher ab dem Planjahr 3 mit insgesamt 400-Stellenprozenten im Verkauf. Es ist davon auszugehen, dass die Radio Emme AG aufgrund der wirtschaftlich eher schwachen ländlichen Gebieten sowie den wirtschaftlich starken, jedoch sehr umkämpften Regionen längerfristig nicht alleine mit dem klassischen Verkauf von Werbesekunden und allfälligen Branchen-Zusatzleistungen (wie z.B. Promotions, Sponsoring, etc.) auskommen wird. Es wird deshalb eine Diversifizierung in weitere Bereiche angestrebt, welche mithelfen sollen, die Unternehmung kostendeckend betreiben zu können. Solche Diversifizierungen sind derzeit in Ausarbeitung und können aufgrund der geschäftspolitischen Situation an dieser Stelle nicht bekannt gegeben werden.

4.5. Zusammenfassung mit Kennzahlen

Eine Zusammenfassung mit Kennzahlen liegt bei.

²³ Planerfolgsrechnung Planjahre 1 - 5

²⁴ Planerfolgsrechnung Planjahr 1, aufgeteilt in Quartale

²⁵ Geldflussrechnung / Investitionen Planjahre 1 - 5

²⁶ Ertragsberechnungen Planjahre 1 - 5

5. Information zu besonderen Pflichten

5.1. Arbeitsrechtliche Vorschriften und Arbeitsbedingungen der Branche

Die Radio Emme AG bietet Gewähr, dass alle arbeitsrechtlichen Vorschriften (insb. die gesetzlichen Vorgaben) sowie die Arbeitsbedingungen der Branche eingehalten werden. Ausserdem legen wir grossen Wert auf die Einhaltung nicht nur der arbeitsrechtlichen, sondern auch der sozialen und arbeitsmoralischen Richtlinien im Sinn des Leistungsauftrags. Wir orientieren uns dabei an den Standard-Arbeitsbedingungen des Branchenverbands VSP.

Der Anteil der Kosten für den Personal-Bereich beläuft sich auf ca. 60% der totalen Betriebskosten.

5.2. Einführung Qualitätssicherungssystem

Die Funktion und Leistungsfähigkeit eines Qualitätssicherungssystems muss gemäss Konzessionsausschreibung durch eine externe und unabhängige Institution evaluiert werden. Zur Auswahl stehen vom BAKOM anerkannte Institutionen. Wie bereits erwähnt bildet die Einführung eines QSS (gem. 3.2.a) einen Schwerpunkt für das Jahr 2008. Die Radio Emme AG verpflichtet sich mit dem Erhalt der Konzession, das noch zu entwickelnde QSS einzuführen und umzusetzen. Die derzeit bestehenden Unterlagen sind diesem Gesuch als Beilage angefügt.

5.3. Trennung von redaktionellen und wirtschaftlichen Tätigkeiten

Durch eine klare, strukturelle Trennung in Organisation und Funktionen (siehe Organigramm) wird die Trennung der redaktionellen und wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens gewährleistet. Zusätzlich gelten folgende Eckpunkte:

- Programm (Information / Unterhaltung) ist personell klar von Verkauf / Werbung getrennt (keine Personalunion)
- keine Verwendung von Programm-Personen zur Produktion von zwischen Werbetrainingsignalen ausgestrahlten Inhalten

5.4. Priorität bei allfälligem Zuschlag von mehr als 2 Konzessionen

Gesuch bezieht sich nur auf eine Konzession.

5.5. ausländische Beteiligung an der Gesuchstellerin

Keine ausländischen Beteiligungen an der Gesuchstellerin.

6. Verbreitung

6.1. Allgemein

Die technische Verbreitung für das beantragte Sendegebiet (neues Konzessionsgebiet „13 Emmental“) basiert hauptsächlich auf den bereits bestehenden technischen Installationen der Radio Emme AG, mit welcher die Bewerberin zum heutigen Zeitpunkt das ihr zugeteilte Versorgungsgebiet („Emmental 23“) versorgt. Durch das mit 13 Sendern ausgerüstete Sendernetz ist das Radioprogramm der Radio Emme AG im grössten Teil des Versorgungsgebiets empfangbar.

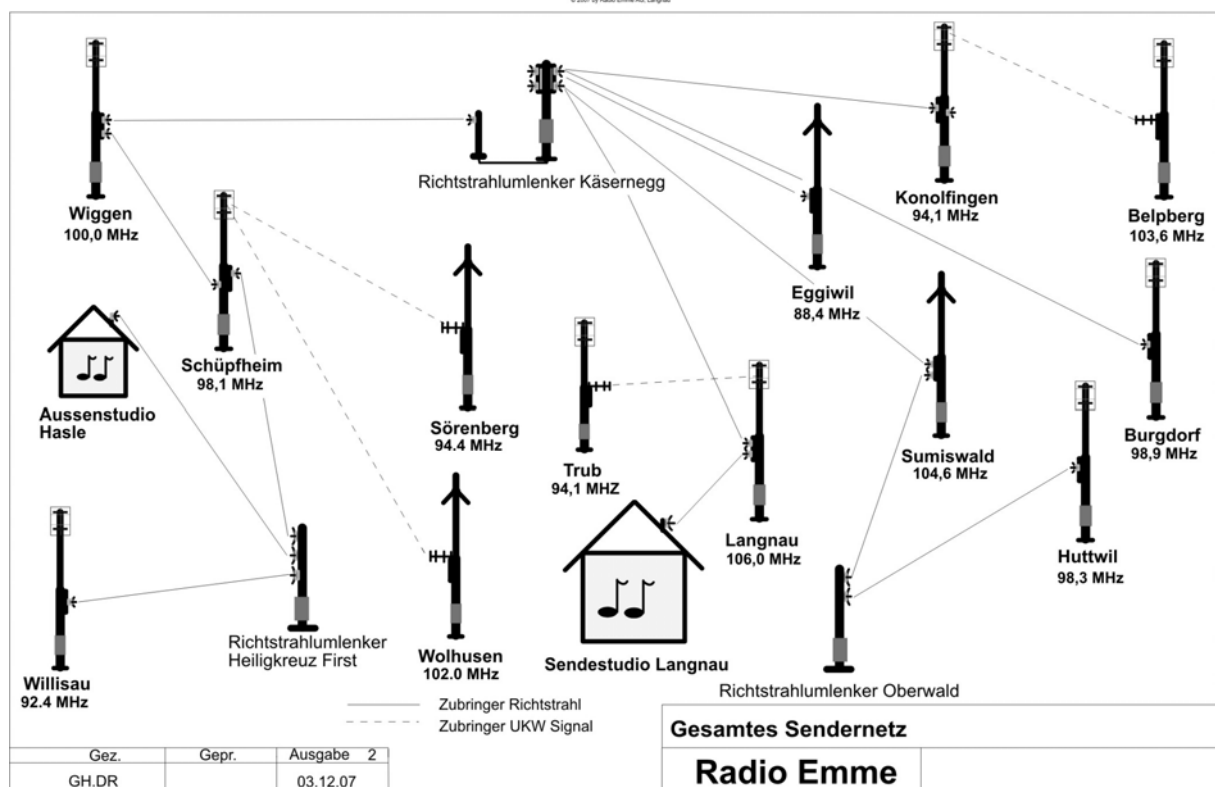
Lücken bestehen in folgenden Regionen:

- ganzes Amt Fraubrunnen, nordwestlich von Burgdorf
- kleine Teilregionen (z.B. Heimisbach, Krauchthal)

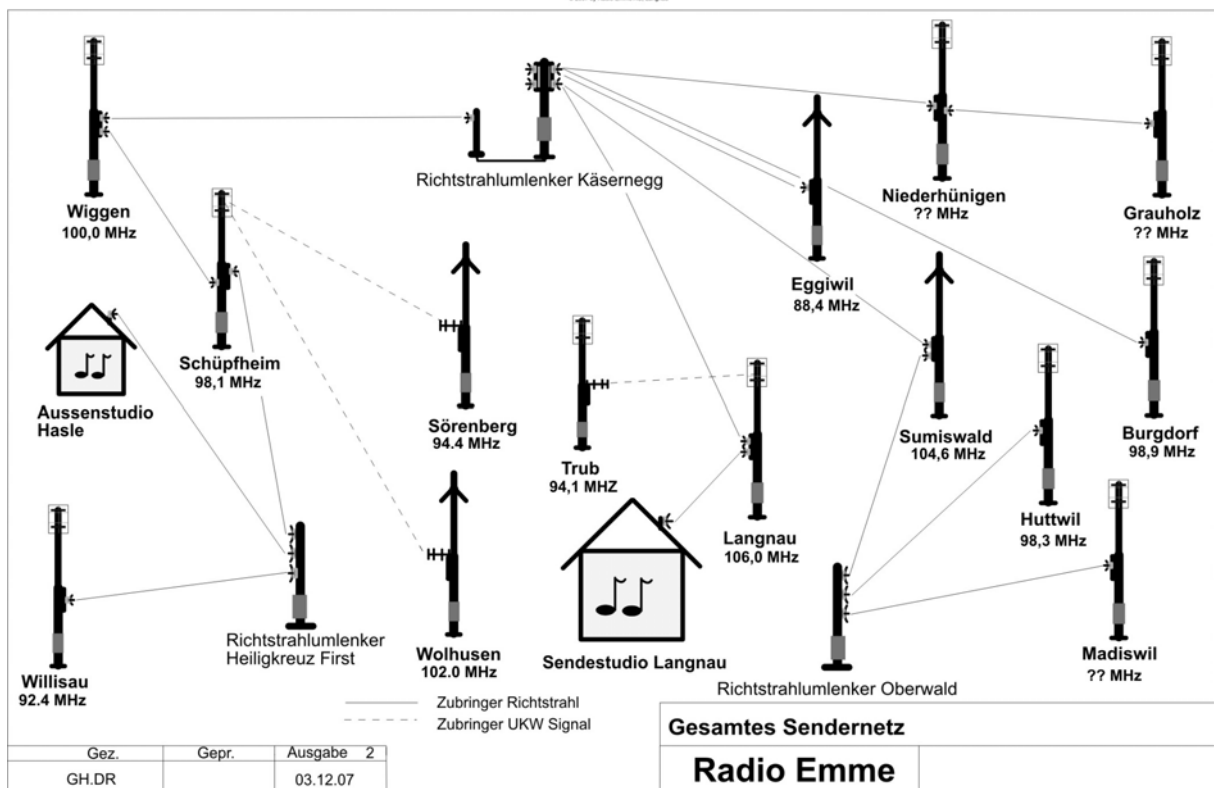
Die bestehenden technischen Installationen werden in Zukunft im Rahmen von anstehenden Ersatzinvestitionen zum Teil erneuert, im Hinblick auf die Ausdehnung des gesamten geografischen Versorgungsraums ergänzt.

Die Signalzuführung geschieht hauptsächlich via Richtfunk (in Einzelfällen sind zukünftige Signalzuführungen via Mietleitungen nicht ausgeschlossen).

Schematische Darstellung der Verbreitung Stand per 5.12.2007:

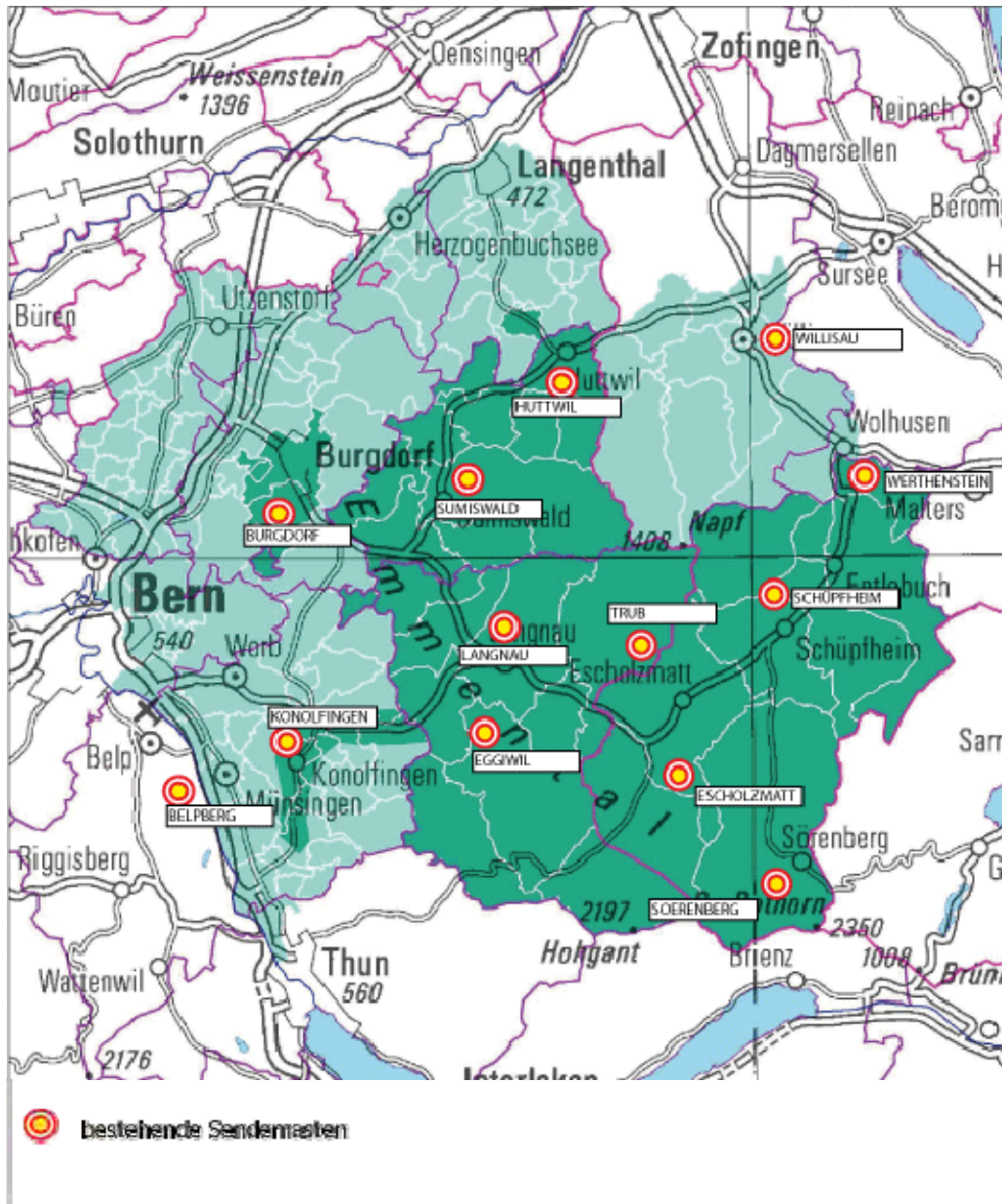


Schematische Darstellung nach Inbetriebnahme der neu zu errichtenden Sendeanlagen (Annahme):



6.2. Standorte mit bestehenden und neu zu errichtenden Sendeanlagen

a. Standorte mit bestehenden Sendeanlagen



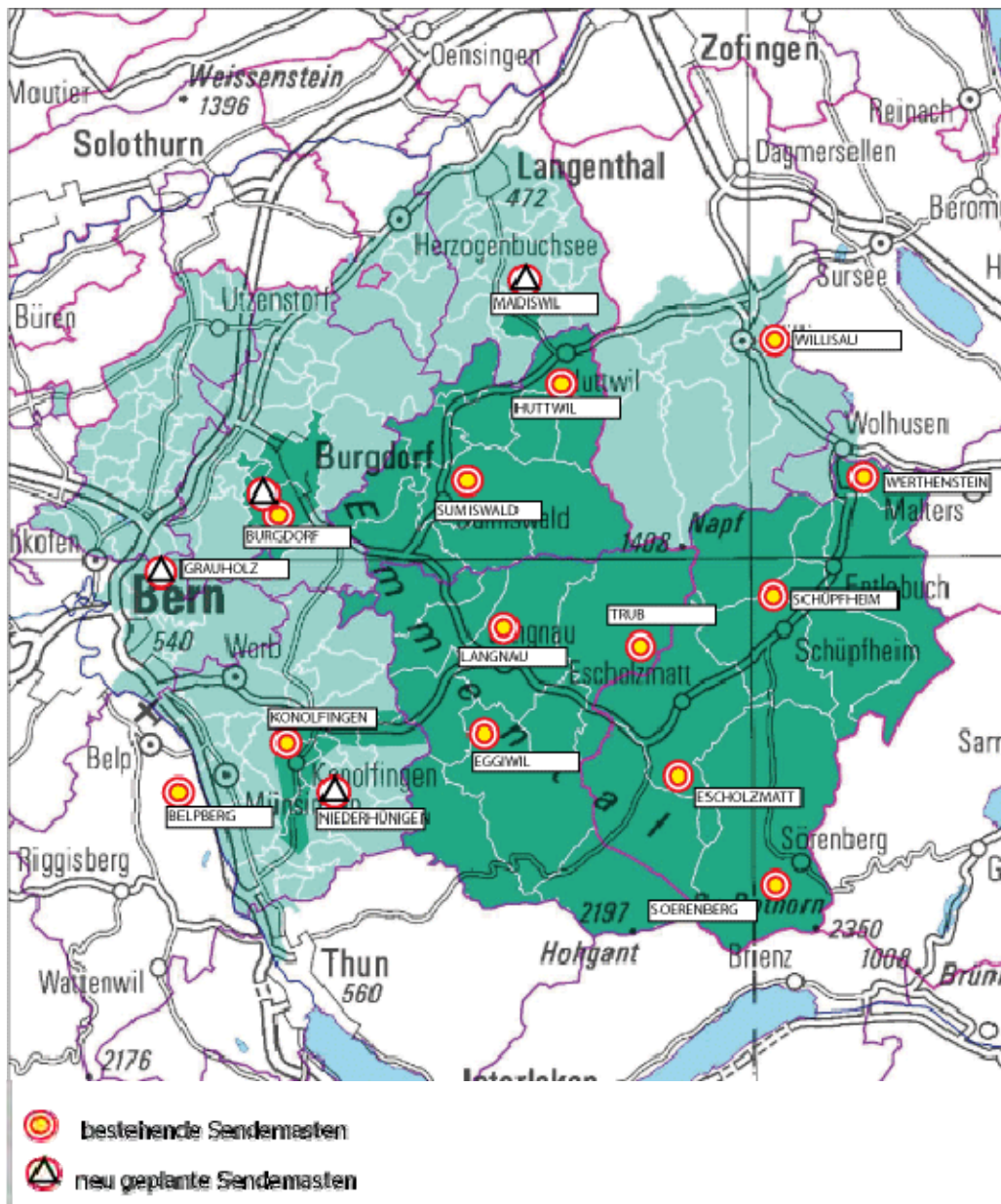
b. Standorte für neu zu errichtende Sendeanlagen

Um die Versorgung der noch bestehenden Lücken bzw. des vergrösserten Sendegebiets sicher zu stellen (vgl. 6.1), sind folgende Projekte in Planung oder z. T. bereits in Umsetzung:

- Neues Projekt Burgdorf Rothöhe²⁷
- Projekt Niederhünigen Barschwandhubel NIBA

²⁷ Kopie Voranfrage Stadtbauamt Burgdorf

- Projekt Grauholz
- Projekt Madiswil Lindenholz



c. Details und Angaben zur zeitlichen Realisierung der geplanten Projekte

Projekt Burgdorf Rothöhe

Im Rahmen des Projekts Burgdorf Rothöhe wurde bereits am 10.11.2006 die beiliegende Voranfrage an das Stadtbauamt Burgdorf eingereicht. Leider beanspruchten die Verhandlungen mit allen Partnern und insbesondere mit der Landeigentümerin sehr viel Zeit. Stand 5.12.2007: Als Partnerin und Bauherrin wird die SRG auftreten, die Radio Emme AG wird den Bau realisieren. Das Baugesuch sollte bis

spätestens Januar 2008 eingereicht sein, es wird mit Baubeginn im Frühling / Sommer 2008 gerechnet.

Projekt Niederhünigen Barschwandhubel NIBA

Die Projektunterlagen sind für das Baugesuch²⁸ fertig gestellt worden. Leider verzögert sich die Antwort der beteiligten Parteien relativ lange, insbesondere die Rückmeldung der Landeigentümerin des Standorts (Amt für Gebäude und Grundstücke des Kantons Bern) wird seit langer Zeit erwartet. Wir rechnen mit der Eingabe des Baugesuchs im Januar 2008 und mit Baubeginn im Frühling 2008.

Projekt Grauholz

Erste Abklärungen der Radio Emme AG und des Bakom haben ergeben, dass sich ein 380kV-Leitungsmast im Bereich Grauholz als Standort eines Senders für die Versorgung des Raums Lyssach - Hindelbank - Bern eignen würde. Konkrete Abklärungen sind noch nicht vorgenommen worden. Es kann mit ähnlichen technischen Angaben und finanziellen Aufwendungen wie im Projekt NIBA gerechnet werden.

Wir rechnen damit, dieses oder ein ähnliches Projekt im Jahr 2009 realisieren zu können.

Projekt Madiswil Lindenholz MABI

Das erwähnte Projekt wurde bereits im Jahr 2006 zur Realisierung fertig ausgearbeitet (mit Eingabe Bakom) und danach zulasten von dringenderen Investitionen aufgeschoben. Die Umsetzung des Projekts ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

²⁸ Préavis NIBA vom 28.8.2006, Kopie provisorisches Baugesuch (noch nicht eingereicht)

6.3. Finanzierung für die geplante Verbreitung

Da die Radio Emme AG über ein bestehendes Richtstrahlnetz verfügt, fallen die Leitungskosten verhältnismässig tief aus. Kostenfaktoren bilden insbesondere die Mietkosten der nicht im Eigentum der Radio Emme AG befindlichen Sender(-Standorte), Unterhaltsaufwendungen sowie der dafür notwendige Personalaufwand (intern wie extern).

Es wird mit folgenden jährlichen Kosten gerechnet (Schätzung):

Betriebsaufwand für die Verbreitung	Betrag
Miete Sender / Umsetzer	25'000
Unterhalt Sender / Umsetzer	25'000
Personalaufwand eigene Technik-Abteilung	30'000
Wartung- und Support-Aufwand extern	40'000
Schätzung Total Verbreitungskosten (ohne Abschreibungen)	120'000

7. Zusatzdienste

7.1. geplante Zusatzdienste

Einige der nachfolgenden Zusatzdienste sind bereits eingeführt worden, andere sind geplant (Bezeichnung „neu“):

- Meldepflichtiges Alternativ-Programm (Distribution via TV-Kabel, Satellit und Internet) mit klar volkstümlich ausgerichtetem Programm (neu)
- Veranstaltungstätigkeiten, die Radio Emme AG tritt als (Mit-)Veranstalter von diversen, vorwiegend kulturellen Anlässen auf (neu)
- Ev. Tätigkeiten im Rahmen von Hörbüchern und -spielen (neu)
- Unterstützung von Nachwuchsmusikern aus der Region (neu)
- Homepage mit Webradio
- Podcast bzw. Downloadmöglichkeiten ab Homepage
- Zugang zu Sendungsarchiv ab Homepage (neu)
- Abfragemöglichkeiten von Playlist-Informationen ab Homepage (neu)
- RDS
- SMS-Dienste
- Community-Möglichkeiten / Usergenerated Content, bsp. Chat-Room, Liegenschaftsmarkt, Kleininserate, etc. ab Homepage (neu)
- Anlasskoordination für das Konzessionsgebiet ab Homepage (neu)
- Membership-Möglichkeit mit diversen Vorteilen für Members, bsp. vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten an Sport- und Kulturevents (neu)
- News-Feeds RSS (neu)
- Homepage optimiert für mobile Endgeräte PDA / Handy (neu)
- Print-Tätigkeiten (bsp. Tarifdokumentationen o.ä.) und andere (neu)
- Visualisierung von ausgewählten Inhalten auf weiteren Datenkanälen (bsp. Handy, TV-Standbilder, etc.) (neu)

8. Weitere Bemerkungen und Ausführungen

Die Radio Emme AG betreibt seit etwas mehr als 10 Jahren ein 24-Stunden Radio Vollprogramm. Was die Wirtschaftlichkeit anbelangt, schaut die Unternehmung auf magere und ausschliesslich harte Jahre zurück. Mit der Aussicht auf neue, verbesserte gesetzliche Rahmenbedingungen haben die Verantwortlichen nie aufgehört, für die regionale Radioidee zu kämpfen. Dies, obwohl die Unternehmung mehr als einmal in ihrer Geschichte knapp am Konkurs vorbei geschrammt ist. Im Jahr 2002 musste das Aktienkapital um $\frac{3}{4}$ geschnitten werden, 1 Jahr später hat nur ein Rangrücktritt eines Gläubigers und Aktionärs, sowie eine Spende- und Solidaritätsaktion den Fortbestand der Radio Emme AG gesichert. Es fehlte immer an allen Ecken und Enden. Einige Wechsel in der strategischen und auch operativen Leitung der Unternehmung haben zwar nicht an den sehr schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen etwas ändern können, aber doch dem betriebswirtschaftlichen Denken den nötigen Platz eingeräumt. Vor 2 Jahren begann eine schonungslose Überprüfung sämtlicher Ebenen. Der Verwaltungsrat hat sich in langen intensiven Sitzungen klar ausgerichtet und ein Organisationsreglement verabschiedet. Weiter wurde im Jahr 2005 ein externer Unternehmensberater beigezogen, der sowohl dem Verwaltungsrat als auch der Geschäftsleitung weitere wichtige Instrumentarien in die Hand gab, um bis zur Besserstellung durch das neue Gesetz zu überleben. Faktisch heisst das, dass wir im Moment mit wenigen Leuten ein Maximum bewerkstelligen. Allerdings ist der Spielraum dermassen eng, dass bezüglich externer Weiterbildung, branchenüblicher Entlohnung und Qualitätssicherung Handlungsbedarf besteht. In mehreren „Team Day's“ haben wir trotz schmalem Personalbestand immer wieder an der Qualität des Programms gearbeitet. Radio Emme hat sich heute etabliert, wird als nicht mehr wegzudenkendes regionales Medienunternehmen wahrgenommen. In leider nicht allzu seltenen Unwetter-Katastrophen hat sich Radio Emme mehrfach als Informationsplattform bewähren müssen und das auch getan. In der ausführlichen Diskussionssendung „Blickpunkt Region“ hat sich in den letzten Jahren eine Informationssendung etabliert, welche der regionalen Meinungsbildung äusserst zuträglich ist.

Trotz geglückter Positionierung im Informationssegment, ist es der Radio Emme AG nicht gelungen, wirtschaftlich in sicherere Gewässer zu gelangen. Bei der Gründung vor 10 Jahren haben die Verantwortlichen wohl das einzig Richtige, oder zumindest das einzig Mögliche getan: das regionale Unternehmen breit in der Bevölkerung abgestützt. Das Aktienkapital ist denn auch mehrheitlich in den Händen von Klein- und Kleinstaktionären. Sozusagen als Abbild dieser Tatsache wurde auch die Programmgestaltung umgesetzt. Hinzu kommt, dass das bisherige Versorgungsgebiet sowohl urbane, als auch sehr ländliche Strukturen aufweist. Das „Spartenradio“ war die logische Entsprechung dieser Gegebenheiten auf Programmseite. So wird allmorgendlich von 04.00 – 06.00 Uhr volkstümliche Musik gespielt mit der Idee, all jene mit alpenländischer Musik zu beglücken, die in aller Frühe schon am

Werken sind – die Landwirte. Pech gehabt, wer den Radiowecker stellt, aber mir der volkstümlichen Musik nicht viel am Hut hat. (Umfragen zeigen, dass die diesbezügliche Toleranz sehr klein ist). Um künftig „auf Nummer sicher zu gehen“ und Überraschungen dieser Art auszuschliessen, wird der Sender gemieden. Dieser Spartengedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die Programmwoche. Eine solche Programmstruktur ist kaum kommunizierbar. Kenner wissen zwar, wann sie „ihre“ Sparte zu hören bekommen (jeden Sonntag ein volkstümliches Buurez'morge, am Montag Blues, sonntags Klassik oder Blasmusik, weiter gibt's Country, Schlager etc.). Diese Spartenhörer sparen denn auch nicht mit Zustimmung und Lob, allerdings verabschieden sich all jene, die mit dieser Programmviefalt überfordert sind, klangheimlich zur Konkurrenz. Es ist uns trotz Programm-Retouchen nicht gelungen, die Abwanderung der Hörerinnen und Hörer abzuwenden. Unser Image ist vage und tendenziell negativ besetzt. Gemischtwarenladen, Minderheitensender, Ländlerkanal sind einige dieser oft gehörten Urteile. Der zwar etwas abgegriffene Fachausdruck der „Ausschaltimpulse“ erhält bei dieser Programmstruktur eine übermächtige Bedeutung. Die Informationsgefässe können noch so auf die Region abgestimmt und sorgfältig produziert sein; wenn die „Verpackung“ nicht stimmt, sind alle Bemühungen zwecklos.

Richtungsänderung

Die finanziell viel zu dünne Kapitaldecke, die sinkenden Hörerzahlen, und der Wille, gestärkt in die zweite Dekade zu starten, haben den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zum Handeln veranlasst. Nach eingehender Prüfung sämtlicher zur Verfügung stehender Fakten (Hörerzahlen, Finanzkennzahlen, Werbe- und Sponsoringeinnahmen) und dem Beizug von weiteren Fachleuten hat sich die Führungscrew klar zu einer Vorwärtsstrategie entschlossen. Um den Herausforderungen des doppelt so grossen neuen Konzessionsgebiets gewachsen sein, wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung (29.11.2007) von den Aktionärinnen und Aktionären eine Kapitalerhöhung gutgeheissen. Nur mit einem stabileren finanziellen Unterbau können wir die Pläne umsetzen und das neue Konzessionsgebiet versorgen. Die nun geplanten Änderungen sind gewichtig und kommen einem Neustart gleich. Das von der Radio Emme AG produzierte Programm soll ab Frühling 2008 ein klares, wieder erkennbares Format erhalten. Die regionale Berichterstattung soll nicht nur beibehalten sondern ausgebaut und vertieft werden. Wir haben in den letzten Jahren viele Hörer verloren, die genau an diesen regionalen Inhalten interessiert wären, sich allerdings durch die wiederkehrenden Ausschaltimpulse für einen anderen Sender entschieden haben. Der „Durchhörbarkeit“ wird deshalb bei der Programmgestaltung hohe Priorität beigemessen. Musikalisch werden wir uns der Konkurrenz zwar etwas annähern, aber uns durch ein „Soft AC-Format“ vom Musikprogramm eines Stadtradios abheben. Die erwähnte Imageproblematik gehen wir mit der Lancierung einer ganz neuen Marke an. Das Programm wird nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar neu positioniert. Ab Frühling 2008 starten wir neu ins nächste Jahrzehnt.

Die Zahlen reden eine klare Sprache. Heute hören doppelt so viele Hörerinnen und Hörer im Konzessionsgebiet von Radio Emme ein Konkurrenzradio – Handeln ist also zwingend. Dass die bisher bedienten Spartenhörerinnen und -hörer an einem solchen Entscheid nicht nur Freude haben, liegt auf der Hand. Gerade die Anhänger des volkstümlichen Kulturguts, welche die „grösste Minderheit“ bildet, wollen wir weiter versorgen. So sind wir dabei, einen zweiten Kanal aufzubauen, welcher sich - verbreitet über Satellit, Kabel und Internet - genau dieser Zielgruppe widmet. Wir sind überzeugt, dass durch diese längst fällige Trennung unvereinbarer Inhalte, beide Seiten profitieren. Über UKW wird ein mehrheitsfähiges Programm ausgestrahlt, mit allen Zutaten, die ein Regionalradio ausmachen. Primär soll die Region zu Wort kommen, daneben gibt's Musik, die nicht aneckt, und ein professionell produziertes akustisches Erscheinungsbild. Auf dem zweiten Kanal geht's schwerpunktmässig volkstümlich zu und her, die Kirche soll ihren Platz haben, allenfalls andere Sparten. Sämtliche Informations- und Serviceinhalte werden mit dem UKW-Kanal zusammengeführt.

Nun hat diese Richtungsänderung nicht nur Freunde gefunden. Leider hat sich ein Verwaltungsrats-Mitglied nicht nur nicht einverstanden gezeigt, sondern ist mit absolut vertraulichen Informationen an die Öffentlichkeit gelangt. Er hat dabei die Sorgfalts- und Schweigepflicht auf's Gröbste missachtet und die Öffentlichkeit mit zum Teil sehr tendenziösen Äusserungen „versorgt“. Bezeichnenderweise sind die Vertreter der Wirtschaft der Strategieänderung wohlgesinnt, bereits ist beinahe ein Drittel des zu zeichnenden Aktienkapitals mit verbindlichen Zusagen gesichert!

Wir stehen an einer Klippe, alles ist für den Sprung bereit. Die Kapitalzeichnung läuft, die notwendigen programmlichen Änderungen sind in der Pipeline, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, auf welche wir sehnlichst gewartet haben, sind beschlossen. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns darauf, das nächste Jahrzehnt in Angriff zu nehmen.

Langnau, 5. Dezember 2007

Jüre Lehmann
Programmleiter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Ruch
kommerzieller Leiter
Mitglied der Geschäftsleitung